

Protokoll der Sitzung der Bielefelder Initiative für sozialökologische Stadtentwicklung (BISS) vom 20.06.2017

Anwesend: Christian, Pütz, Gerard, Jürgen, Bernd, Klaus

TOP 1: Formalia

- a. Das Protokoll der letzten Plenumsitzung wird in der vorliegenden Form genehmigt. Christian behält sich vor, zu einem Punkt eine Ergänzung zu schreiben.
- b. Die Tagesordnung erhält Zustimmung
- c. Als Protokollant wird Klaus Kortz benannt. Der Ko-Kreis wird gebeten, bis zum nächsten Treffen eine Auflistung der kommenden Sitzungen vorzulegen. Dort können sich dann Freiwillige für die Protokolle und die Sitzungsleitung eintragen.

TOP 2: Terminplanung Sommer 2017

Wegen der anstehenden Sommerferien wird beschlossen, den Termin im Juli ausfallen zu lassen. Am Augusttermin (15.08.) wollen wir festhalten. Die nachfolgenden Termine für das Plenum: 19.09./17.10./21.11./19.12. Gerard wird den Raum in der Bürgerwache blocken.

Top 3: Nachfolge Silvia im Koordinationskreis:

Silvia scheidet – wie angekündigt – nach einem Jahr aus. Wir suchen eine Nachfolgerin bzw. einen Nachfolger. Die bisher von Pütz angesprochenen Personen stehen nicht für die Mitarbeit im Ko-Kreis zur Verfügung. Die Suche wird fortgesetzt.

TOP 4: Nachlese - BISS- Kommunikation und Folgen für die Arbeit

Jürgen äußert sein Befremden über die seiner Meinung nach sehr mangelhafte Kommunikation in der BISS. So habe er erst 8 – 9 Tage nach der letzten Plenumsitzung, an der er nicht teilnahm, von einem Arbeitsauftrag an ihn erfahren. Eine befriedigende und zweckmäßige Mitarbeit zur Erstellung eines Offenen Briefes sei ihm damit quasi vorenthalten worden. Christian räumt die späte Kontaktaufnahme ein. Er habe auf den Versand des Protokolls der Plenumsitzung warten wollen. Die Anwesenden nehmen die unterschiedlichen Positionen von Jürgen und Christian zur Kenntnis. Alle zeigen sich aber erfreut darüber, dass der von Jürgen unter großem Zeitdruck erstellte Offene Brief an Rat, Verwaltung und Presse ganz wesentlich mit dazu beigetragen hat, dass es im Hauptausschuss am 06. Juni zu einem Kompromissbeschluss gekommen ist. Im Beschluss heißt es, dass der Runde Tisch auch für alle sieben Wohngebiete mit zuständig sein soll. Jürgen hat zur Verbesserung der Kommunikation und Zusammenarbeit Vorschläge formuliert (als eigene Datei angehängt). Bei der nächsten Plenumsitzung im August soll über diese Vorschläge beraten werden.

TOP 5: Runder Tisch

- **Stellvertretung für Jürgen:** Pütz wird Rosa darauf ansprechen, ob sie weiterhin die Aufgabe der Stellvertreterin für Jürgen beim Runden Tisch wahrnehmen will. Gegebenenfalls muss eine andere Person gefunden werden.
- **Arbeitsweise RT (vgl.: AG-Ergebnisse vom 06.02.2017):** Auch wenn die konstituierende Sitzung des Runden Tisches wohl nicht vor Oktober einberufen wird, sind im Vorfeld viele Fragen zu klären:
 - Gibt es schon eine Ausschreibung für ein Moderatorenteam?
 - Wer beteiligt sich an der Formulierung und den Kriterien für die Ausschreibung? Ist die Steuerungsgruppe beteiligt? Diese sollte Einfluss nehmen und Druck machen.

- Bernd wird versuchen, über den Stand des Verfahrens Auskunft zu bekommen. Falls nötig wird er sich darum bemühen, dass eine (Sonder)Sitzung der Steuerungsgruppe einberufen wird.
- Wer lädt zum Runden Tisch ein? Bei jeder Einladung sollten notwendige Unterlagen zu den Tops mitgeschickt werden; auch an die StellvertreterInnen! Wie sollte eine Satzung aussehen?
- Zu vielen Fragen hat die Arbeitsgruppe der BISS zum Runden Tisch bereits Grundlagen erarbeitet. Beim nächsten Plenum soll über die Ergebnisse dieser AG beraten werden. Auch hier ist es sinnvoll, die AG-Ergebnisse noch einmal mit der Einladung zu verschicken.

Top 6: Diskussion über die Rolle der BISS nach Installation des RT

Bisher haben wir uns in der Hauptsache mit der Struktur der Bürgerbeteiligung und der Einrichtung des Runden Tisches befasst. Dabei waren wir durchaus sehr erfolgreich. Der Runde Tisch scheint nun abgesichert und wird voraussichtlich ab Oktober arbeiten. Wenig haben wir über Konversionsinhalte gesprochen. Die konkrete Frage „**Was wollen wir eigentlich inhaltlich am Runden Tisch?**“ sollte uns in nächster Zeit intensiver beschäftigen. Grundlagen haben wir auf einem Workshop erarbeitet. Jetzt heißt es, die Diskussion zu vertiefen.

TOP 7: Homepage - Zwischenbilanz und Lösungsversuch

Es gibt weiterhin Verbesserungsbedarf. Der Beschluss über die Struktur unsere Seite ist noch nicht zur Zufriedenheit aller umgesetzt. Pütz wird Reinhard zu einem Gespräch mit dem Ko-Kreis einladen. Seine Mitarbeit ist weiterhin erwünscht. Es soll auch geklärt werden, was er von unserer Seite erwartet.

TOP 8: Weiteres Vorgehen Petristraße

Christian regt an, in Richtung Baugemeinschaft über das städtische Grundstück nachzudenken. Grundsätzlich sollte die Stadt mit ihr gehörenden Grundstücken sorgfältig in Richtung Wohnraum- und Quartiersentwicklung umgehen. Es könnte zu einem Exempel für die Konversion werden. Bernd weist darauf hin, dass z.B. die Sparkasse nach Investitionsmöglichkeiten im Immobilienbereich sucht. Die BISS wird eine Initiative als Impuls für Baugemeinschaften starten. Dafür wird als erstes Christian mit Bernadett Büren vom Kreis der Wohngruppen sprechen.

TOP 9: Bericht Veranstaltung mit dem Baubürgermeister von Tübingen, Cord Sühlke.

Der Vortrag wird von allen als sehr inspirierend beurteilt. Es gab viele Anregungen für Stadt-/Quartiersplanung. Aus Zeitgründen fand keine tiefergehende Diskussion statt. Diese soll vielleicht noch einmal in größerer Runde nachgeholt werden.

Bielefeld, 22.06.2017

Klaus Kortz